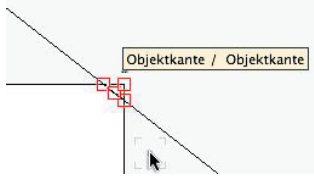


Tipps+Tricks: Zeigerfang optimal nutzen

Ausgangssituation

Der Zeigerfang bietet sehr viele Einstellmöglichkeiten. Sind allerdings viele Optionen gleichzeitig aktiviert, werden auch sehr viele Fangmöglichkeiten angezeigt. Dies kann das Zeichnen unübersichtlich machen. Weniger ist deshalb mehr. In diesem Tipp gehen wir auf die wichtigsten Einstellungen ein.

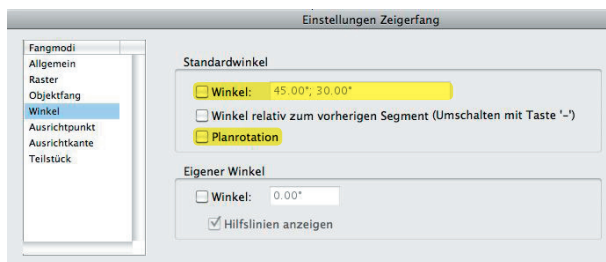


Wenn viele Fangpunkte angeboten werden, erwischt man gerne einmal den Falschen. Weniger Fangoptionen helfen deshalb beim sauberen Zeichnen.

Arbeitsweise

Wir empfehlen, für die meisten Standardsituationen nur die Fangmodi 2 bis 4 in der Zeigerfangpalette zu aktivieren und mit der Taste „T“ für das Setzen von Ausrichtkanten und Ausrichtpunkten zu arbeiten. Wenn Sie den Zeigerfang noch aufgeräumter haben möchten, können Sie auch den Fangmodus 4 ausschalten.

Es empfiehlt sich zudem, weniger oft genutzte Zeigerfangeinstellungen temporär auszuschalten. Dies machen Sie im Menü „Extras“ → „Fangeinstellungen Zeiger“ → Dialogfenster „Einstellungen Zeigerfang“.



Im Dialogfenster „Einstellungen Zeigerfang“ können Sie einige Einstellungen des Zeigerfangs ausschalten, wenn Sie sie aktuell nicht brauchen. Dies sorgt dafür, daß noch weniger Hilfslinien oder Hilfspunkte angezeigt werden.

Hinweis

Um den Zeigerfang temporär ganz zu deaktivieren, drücken Sie die Taste „F“.

1. An Raster ausrichten: AUS



Das Ausrichten am Raster kann praktisch sein, wenn mit Stützen oder Systemrastern (wie z. B. im Messebau) gearbeitet wird. Ansonsten lieber diesen Modus ausschalten.

2. An Objekt ausrichten: EIN



Der Mauszeiger springt auf die Eck- und Mittelpunkte sowie die Seitenmitten von Objekten.

3. An Winkel ausrichten: EIN



Mit diesem Modus werden verschiedene Winkel zum Ausrichten angeboten. Wenn Sie im Einstellungsfenster im Bereich „Winkel“ die Checkboxes „Winkel“ und „Planrotation“ deaktivieren, sind nur die Winkel 0° und 90° aktiv, was häufig ausreicht.

4. An Schnittpunkt ausrichten: EIN



Der Mauszeiger „springt“ auf einen Schnittpunkt. Dieser Modus bietet viele Fangpunkte an und sollte deaktiviert werden, wenn kein Schnittpunkt gefangen werden soll.

5. An Punkt ausrichten: AUS



Diese Funktion erlaubt das Ausrichten von Objekten an Hilfslinien, die durch Ausrichtpunkte laufen. Unser Tipp: Ausschalten und mit Taste „T“ zum Setzen von Ausrichtkanten und Ausrichtpunkten arbeiten.

6. An Teilstück ausrichten: AUS



Benutzen Sie diesen Fangmodus, um ein Objekt an einem Punkt einer Objektkante auszurichten, der die Kante unterteilt, also z. B. ein Viertel oder drei Viertel der Strecke. Nur bei Bedarf ein- und dann wieder ausschalten.

7. An Kante ausrichten: AUS



Ist dieser Fangmodus eingeschaltet, werden Ausrichtkanten auf die Kanten bestehender Objekte gelegt. So können z. B. einfache Parallelen zu bestehenden Kanten erzeugt werden.

8. Tangential ausrichten: AUS



Mit diesem Fangmodus legen Sie eine Linie tangential an einen Kreis oder Kreisbogen.

8. An Arbeitsebene ausrichten: AUS



Dieser Fangmodus erscheint, wenn Sie ein 3D-Werkzeug benutzen. Wenn Sie ihn aktivieren, zwingen Sie den Zeiger beim Zeichnen von Objekten im Raum immer auf die Arbeitsebene.

Distributor:



Deutschland & Österreich

ComputerWorks GmbH
Schwarzwaldstraße 67
D-79539 Lörrach
www.computerworks.de

Schweiz

ComputerWorks AG
Florenz-Straße 1e
CH-4023 Basel
www.computerworks.ch

Hersteller:



Vectorworks ist eine eingetragene Marke von Nemetschek Vectorworks Inc.